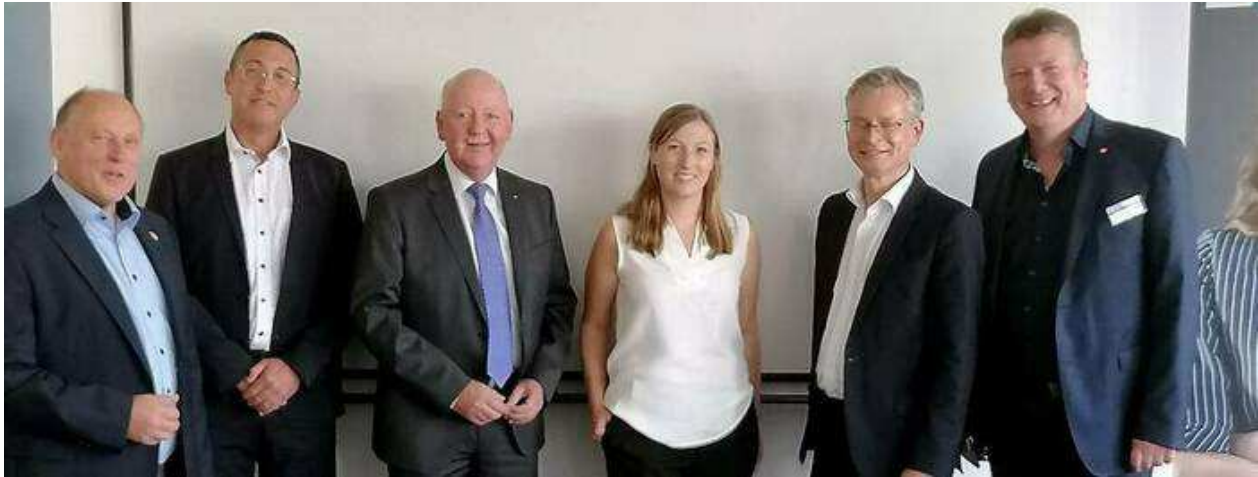


3900 Unternehmen im Kreis suchen neue Chefs

IHK und lokale Partner informieren über alles Wissenswerte rund um die Nachfolgereglung



Informierten umfassend zum Thema Unternehmensnachfolge: (von links) Werner David (Geschäftsführer der Focus Diamant Werkzeuge GmbH & Co. KG), Marco Sell (HSP Steuer Sell & Partner), Reinhard Faulstich (Sparkasse Bad Hersfeld-Rotenburg), Miriam Postlep (Projektreferentin Unternehmensnachfolge IHK Kassel-Marburg), Carsten Heustock (IHK Kassel-Marburg) und Bernd Blumenstein (Abteilungsleiter, Betriebsberatung & Unternehmensführung HWK Kassel). Foto: Sparkasse Bad Hersfeld-Rotenburg/NH

Hersfeld-Rotenburg – In den nächsten Jahren stehen im Landkreis Hersfeld-Rotenburg altersbedingt circa 3900 Unternehmen zur Übernahme an.

Unter dem Motto „Ich such was Ernstes – Wir für Sie auch!“ hatte die Industrie- und Handelskammer (IHK) Kassel-Marburg gemeinsam mit der Sparkasse Bad Hersfeld-Rotenburg, der Handwerkskammer Kassel und der Kreishandwerkerschaft Hersfeld-Rotenburg Unternehmer und Nachfolgeinteressierte in die Räume der Sparkasse nach Bad Hersfeld eingeladen, um sie frühzeitig darüber zu informieren, was beim Planen der Unternehmensnachfolge zu beachten ist.

Für Gründungsinteressierte bietet der Kauf eines bestehenden Unternehmens die Chance, ein etabliertes Geschäftsmodell mit Kundenstamm und vorhandenen Fachkräften zu übernehmen.

Einblicke in die betriebliche Praxis und seine persönlichen Erfahrungen gab Werner David, Geschäftsführer der Focus Diamant Werkzeuge GmbH & Co. KG in Hohenroda. Er wollte schon immer Unternehmer sein: Mit Anfang 50 verwirklichte er seinen Lebens Traum und kaufte die Firma, die er seitdem permanent weiterentwickelt. „Ein gut gestalteter Vertrag und eine professionelle Unterstützung von Anfang an waren wichtige Erfolgsfaktoren“, blickt Werner David zurück. „Zudem ist es als Nachfolger wichtig, offen zu sein für die Vorschläge und Ideen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, und sich niemals selbst zur überschätzen.“

Eine erfolgreiche Nachfolge frühzeitig geplant sein will: Erfahrungsgemäß sollten sich Senior-Unternehmerinnen und -Unternehmer drei bis fünf Jahre vor der Schlüsselübergabe intensiver mit der Thematik und all ihren Facetten beschäftigen.

„Leider fehlt es zunehmend an adäquatem Nachwuchs“, lenkt Julia Kossack, Leiterin des IHK-Servicezentrums Hersfeld-Rotenburg, den Blick auf eine Herausforderung, die der demografische Wandel Unternehmen in den kommenden Jahren bereitet.

„Jedes dritte Unternehmen sucht nach externen Nachfolgern, da sich innerhalb der Familie oder unter den Mitarbeitern kein Kandidat findet.“ Die IHK hilft mit verschiedenen kostenfreien Beratungs- und Informationsangeboten weiter.

Zudem ist sie Partner des bundesweiten Pilotprojekts „Nexxt Now“, um mehr Nachfolgeinteressierte zu gewinnen und zu qualifizieren. „Eine Unternehmensnachfolge ist eine attraktive Möglichkeit, sich selbstständig zu machen“, verdeutlicht Miriam Postlep, Projektreferentin Nexxt Now bei der IHK.

„Sie bietet die Möglichkeit, eine bestehende Firma mit vorhandenen Fachkräften, Geschäftsmodell und Kundenstamm zu übernehmen und nach den eigenen Vorstellungen weiterzuentwickeln.“

Gemeinsam unterstützen regionale Ansprechpartner wie beispielsweise Kammern, Wirtschaftsförderungen und auch Finanzierungspartner professionell in allen Phasen des Nachfolgeprozesses. „Ein guter Plan ist wichtig“, bekräftigt Reinhard Faulstich, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Bad Hersfeld-Rotenburg. „Mit unseren Firmen- und Geschäftskundenberaterinnen und -beratern sowie dem Generationenberater und der Stiftungsberaterin lassen sich gute individuelle Lösungen und Kombinationen finden.“

Um Unternehmer und Nachfolger noch besser zusammenzubringen, arbeiten die IHK und die Handwerkskammer (HWK) Kassel vertrauensvoll zusammen. „Unternehmer, die in den kommenden Jahren gerne in den Ruhestand gehen möchten, sollten sich frühzeitig beraten lassen, um eine gute Übergabelösung zu finden“, berichtet Bernd Blumenstein von der HWK Kassel. red/kai

Weitere Informationen gibt es im Internet unter ihk-kassel-marburg.de/nachfolgegesucht